



# Informationen

Eurer Vertrauensleute  
in der

Vereinte Dienst-  
leistungsgewerkschaft

**FRIEDRICH  
EBERT**   
**STIFTUNG**

Nr. 1

24. Jahrgang

März 2010



## Tarifrunde 2010 - Ergebnis



---

## Inhalt:

<b>Seite 3</b>	<b>Mitgliederversammlung und VL-Wahl in der FES Bonn</b>
<b>Seite 4</b>	<b>ver.di-Angebot für junge Leute: Der internationale Studentenausweis</b>

### Eure ver.di-Vertrauensleute in der FES:

Berg, Andrea	Fo	8010
Deriks, Katharina	WISO	8307
Figenwald, Iva	SF	7912
Gräf, Ralf	Fo	8022
Hausmann, Marita	PA	7127
Heinzen, Jennifer	PA	7107
Klöppel, Lisette	SF	7920
Malu, Sally-Maria	PS	8724
Miethe, Cornelia	PS	8710
Mucha, Yvonne	Fo	8041
Raabe, Martin	Fo	8046
Rupperath, Ernst	PS	8712
Scholz, Harry	Fo	8052
Skornitzke, Florian	Fo	8054
Wolf, Marion	PA	7124

### Kontakte:

#### ver.di – Bezirk NRW – Süd

Endenicher Straße 127  
53115 Bonn  
Tel.: 0228/9484-0  
Fax: 0228/9484-290  
E-Mail: [bz.nrw-sued@verdi.de](mailto:bz.nrw-sued@verdi.de)

### Impressum:

#### V.i.S.d.P.:

#### ver.di – Geschäftsstelle Siegburg

Kaiserstraße 108  
53721 Siegburg  
Tel.: 02241/51027  
Fax: 02241/63874  
E-Mail: [gst.siegburg@verdi.de](mailto:gst.siegburg@verdi.de)

Ralf Gräf, Martin Raabe  
Hermann-Josef Solscheid  
Kaiserstraße 108, 53721 Siegburg

## Tarifrunde 2010 – Bundestarifkommission votiert für die Annahme des Tarifergebnisses

Die Mehrheit war deutlich: Die Bundestarifkommission hat am 27. Februar 2010 in Potsdam klar für die Annahme des Tarifergebnisses für den öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen votiert. Mit Blick auf die wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sei es gelungen, die realen Einkommen im öffentlichen Dienst zu sichern, sagte ver.di-Vorsitzender Frank Bsirske. Ein Gesamtpaket im Volumen von etwa 3,5 Prozent konnte vereinbart werden. Die endgültige Entscheidung über das Tarifergebnis treffen jetzt in den nächsten Tagen die Mitglieder in einer Mitgliederbefragung.



Mit großer Mehrheit bei 24 Gegenstimmen billigt die ver.di-Bundestarifkommission das Ergebnis und beschließt zur endgültigen Annahme eine Mitgliederbefragung.

"Das ist kein Ergebnis, das Jubelstürme auslöst", sagte der ver.di-Vorsitzende Frank Bsirske nach den Schlussverhandlungen in Potsdam. "Es ist zwar mehr, als nach der Festlegung der Arbeitgeber in den Verhandlungen zu erwarten war, aber es ist weniger, als viele erhofft hatten und was auch notwendig gewesen wäre." Angesichts der wirtschaftlichen und finanziellen Rahmenbedingungen sei es gelungen, die realen Einkommen im öffentlichen Dienst zu sichern.

So konnte ein Gesamtpaket im Volumen von etwa 3,5 Prozent vereinbart werden. Die geplanten Einkommenserhöhungen von 1,2 Prozent zum 1. Januar 2010, weite-

ren 0,6 Prozent zum 1. Januar 2011 und 0,5 Prozent zum 1. August 2011 ermöglichten einen spürbaren Kaufkraftimpuls von über zwei Milliarden Euro. Dies sei auch wichtig für die Stabilisierung der konjunkturellen Erholung. Es sei aber bedauerlich, dass die für den 1. Januar 2011 beschlossene Einmalzahlung von 240 Euro keine nachhaltige soziale Komponente sei.

"Es ist ein Erfolg, dass wir die Übernahme von Auszubildenden für 12 Monate verbindlich geregelt haben, sofern für den Bedarf ausgebildet wurde", sagte Bsirske. Dies sei ein wichtiges Signal für bessere Arbeitsmarktchancen junger Menschen. Daneben sei es gelungen, die tarifliche Altersteilzeit zu verlängern. Für die seit Einführung des TVöD vorenthaltenen Aufstiegsmöglichkeiten wurde ein Nachteilsausgleich in Höhe von 250 Euro vereinbart. Im Laufe des Jahres sind weitere Schritte zu einer neuen Entgeltordnung verabredet.

"Die endgültige Entscheidung über das Tarifergebnis haben jetzt die Beschäftigten selbst", so Bsirske. ver.di wird dazu in den nächsten Wochen eine Mitgliederbefragung im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen durchführen. Im folgenden beleuchten wir einzelne erzielte Verhandlungsergebnisse:

### **Ergebnis: Ausgleich für erwartete Preissteigerungsrate:**

Die Entgelte steigen in 2010 um 1,2 %, ab 1.1.2011 um weitere 0,6 % und noch einmal um 0,5 % ab 1.8.2011. Hinzu kommt in 2011 eine Einmalzahlung in Höhe von 240 Euro. Die Vergütung für Auszubildende und Praktikanten/-innen erhöhen sich entsprechend, die Einmalzahlung beträgt hier 50 Euro.

**Bitte wenden**

**Fazit:** Für 2010 und 2011 kann damit die erwartete Preissteigerungsrate ausgeglichen werden. Mit der sozialen Komponente konnte ver.di sich allerdings nicht durchsetzen.

## **Ergebnis: Neue Regelung zur Altersteilzeit:**

Danach gibt es ab dem 60. Lebensjahr einen Rechtsanspruch. Allerdings können nicht mehr als 2,5 % der Beschäftigten diese Regelung in Anspruch nehmen. Wer Altersteilzeit im Block- oder Teilzeitmodell leistet, erhält einen steuer- und sozialversicherungsfreien Aufstockungsbetrag in Höhe von 20 % auf das Regelarbeitsentgelt.

**Fazit:** ver.di konnte gegen den Widerstand der Arbeitgeber durchsetzen, dass es bis 2016 wieder eine Regelung zur Altersteilzeit gibt.

## **Ergebnis: Leistungsentgelt:**

Das Volumen für das Leistungsentgelt wird im Bereich der VKA bis 2013 jährlich um 0,25 % erhöht.

**Fazit:** ver.di konnte nur das Schlimmste verhindern. Ursprünglich wollten die Arbeitgeber fast ausschließlich den Topf Leistungsentgelt bedienen.

## **Ergebnis: Mehr für Azubis und erste konkrete Regelung zur Übernahme:**

Bei dienstlichem bzw. betrieblichem Bedarf werden Auszubildende, die die Abschlussprüfung mindestens mit „Befriedigend“ bestehen, für 12 Monate übernommen.

**Fazit:** Das ist ein erster Schritt.

## **Ergebnis: Pauschalbetrag als Ausgleich für Bewährungsaufstiege:**

Eine Ausgleichszahlung für 2010 von 250 Euro erhalten: Beschäftigte, die nach der Anlage 1a zum BAT in den Entgeltgruppen 2 bis 8 nach dem 30.9.2005 neu eingestellt wurden oder übergeleitete Beschäftigte, denen eine entsprechende Tätigkeit neu übertragen wurde.

**Fazit:** Das ist eine Lösung – wenn auch nicht die beste. In jedem Fall erkennen die Arbeitgeber mit dieser Vereinbarung an, dass sie durch die fehlende Entgeltordnung ungerechtfertigte Vorteile erlangt haben: Das erleichtert die kommenden Verhandlungen.

## **Ergebnis: Tarifpflege und neue Entgeltordnung:**

Erreicht wurden u.a. höhere Garantiebeträge bei Höhergruppierung: EG 1 bis EG 8 = 50 Euro und EG 9 bis EG 14 = 80 Euro. Des Weiteren mussten sich die Arbeitgeber verpflichten, ernsthaft in die Tarifpflege einzusteigen. Für die Erarbeitung einer neuen Entgeltordnung wurde eine konkrete Prozessvereinbarung verabschiedet

**Fazit:** Wir bleiben am Ball. Aber nach den Erfahrungen dieser Tarifrunde gilt auch – das wird kein Zuckerschlecken.

Gemeinsam haben wir das Forderungspaket zu dieser schwierigen Tarifrunde geschnürt. Vereint haben wir die demokratisch beschlossene Forderung bekannt gemacht und erläutert. Zusammen haben wir Anfang Februar mit Warnstreiks für unsere Forderungen mobilisiert und Bewegung in die Tarifauseinandersetzung gebracht. Das hat die Arbeitgeber zu ersten Zugeständnissen veranlasst und damit erst ein Ergebnis der Schlichtungsverhandlungen ermöglicht. Deshalb ist es selbstverständlich, dass ver.di die Tarifrunde 2010 ebenso gemeinsam zu Ende bringen will, wie wir sie bisher angegangen sind: Mit einer Mitgliederbefragung. In der Woche vom 08.03.2010 bis zum 12.03.2010 bestand bei uns im Haus der FES Bonn die Möglichkeit der Teilnahme, denn Deine Meinung als Mitglied zählt!

Denn als Gewerkschaft schöpfen wir unsere Kraft aus dem demokratischen Miteinander und dem Engagement unserer Mitglieder.

**Eure ver.di-Vertrauensleute**